



November 2024

Liebe Freund*innen von ARS

Unsere Partnerorganisation, die Regenboog India Foundation, bewirtschaftet nicht einfach einzelne Projekte. Es ist ihr gelungen, mit viel Hingabe, Kreativität und Ernsthaftigkeit ein ganzes Netzwerk aufzubauen, indem sich Projekte optimal ergänzen. Menschen aus prekären Verhältnissen finden in diesem ganzheitlichen Ökosystem die Ressourcen, um für sich eine selbständige Zukunft aufzubauen. So ist Regenboog zu einer gefragten sozialen Anlaufstelle geworden, wie auch die Geschichte von Geethanjali auf der nächsten Doppelseite zeigt.

Kurzmeldungen:

- Der Gründer und Leiter von Regenboog, Madhan Mohan, gab am 3. November in Winterthur interessierten Personen direkten Einblick in seine Tätigkeit. Er ist noch bis Anfang Dezember in der Schweiz.
- Das Team des Menstrual-Hygiene-Awareness-Projekts besucht nun neben Schulen auch Dörfer direkt, um die Aufklärungsarbeit noch mehr zu verankern.
- Nach den grossen Überschwemmungen im Nachbarstaat Kerala hat Regenboog beschlossen, das Aufforstungsprojekt wieder zu starten. 10 000 Bäume sollen in den nächsten zwei Jahren gepflanzt werden.

In privilegierten Umständen zu leben, ist ein grosses Glück – und genau dieses Glück können wir gemeinsam teilen. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre grosszügige Unterstützung, die so vielen Menschen in Südindien Hoffnung und Perspektiven schenkt.

Herzliche Grüsse,
der Vorstand



Aila Diener
Giglia Gantenbein
Jürg Lüthy
Silvan Diener
Eva Rahn
Peter Diener
Marianne Stutz
Andri Kaufmann

Ein Geschenk mit doppelter Wirkung

Sind Sie auf der Suche nach einem sinnvollen Geschenk für jemanden, der schon alles hat? Sie möchten nicht mit leeren Händen kommen, aber auch nichts Unbrauchbares schenken? Mit unserem Indienkalender 2025 oder den ARS-Geschenkkurkunden können Sie doppelt Freude bereiten: Einerseits unterstützen Sie damit bedürftige Menschen in Südindien, andererseits erfreuen Sie Ihre Liebsten mit wunderschönen Kalenderbildern oder einem persönlichen Zertifikat.

Kalenderbilder und Urkunden hier anschauen und bestellen:



<https://arunachala-rising-sun.ch/shop/>



Bild aus dem Indienkalender 2025



Geethanjali

Anfang September besuchte Sindhu das Internat in Tirukovilur. Sie ist Projektleiterin des Educational-Sponsorship-Programms und wollte nach vier jungen Frauen sehen, die früher im 2019 geschlossenen Sarasvathi-Kinderdorf lebten und noch immer von Regenboog begleitet und unterstützt werden.

Während ihres Besuchs wurde Sindhu von der Schulleiterin beiseite genommen. Sie erzählte Sindhu von der schwierigen Situation einer weiteren Schülerin, Geethanjali, die dringend Unterstützung benötigte. Das 13-jährige Mädchen aus Allinagar, einem kleinen Dorf rund 40 Kilometer vom Internat entfernt, besucht derzeit die neunte Klasse. Ihre Geschichte erzählt von grossen Herausforderungen, aber auch von Hoffnung und Widerstandskraft.

Geethanjalis Vater arbeitete als Wachmann und verstarb 2023 im Alter von 70 Jahren. Ihre Mutter war seine zweite Ehefrau und wesentlich jünger. Seit Geethanjalis Kindheit litt die Mutter an schweren psychischen Problemen. Das Familienleben war oft instabil und geprägt von Entbehrungen. Nach dem Tod des Vaters verblieben Geethanjali und ihre Mutter alleine in einem baufälligen Haus, während eine entfernte Verwandte sie gerade mal mit dem Nötigsten versorgte. Diese Nothilfe sicherte zwar vorerst das Überleben, dennoch fehlte es Geethanjali an Stabilität und Fürsorge, die jedes Kind verdient.

Geethanjali hätte zwar einen älteren Bruder, Rudhreshwaran, der in einer solchen Situation normalerweise Verantwortung übernehmen könnte. Doch der 24-Jährige ist ebenfalls psychisch krank und verdient als Tagelöhner auf einer Kuhfarm nur wenig. Auch er bräuchte eigentlich Unterstützung, wird von der erweiterten Familie aber weitgehend vernachlässigt.

Da Geethanjali nun weder Eltern noch Geschwister hatte, die sich um sie hätten kümmern können, war sie alleine der Gunst ihrer Verwandten ausgesetzt.



Geethanjali und Sindhu



Sindhu beim Coachen von Schüler*innen



Mädchen aus dem ehemaligen Kinderdorf



Das Risiko, verheiratet oder einfach sich selbst überlassen zu werden – ein Schicksal, das viele Mädchen aus armen Verhältnissen in ländlichen Gegenden Indiens trifft – war gross.

Im Juni 2024 wurde Geethanjali von einem Stiefbruder ins Internat gebracht und dort zurückgelassen. Seither hatte die Schulleiterin erfolglos nach einer Lösung für das Mädchen gesucht. Tief bewegt von Geethanjalis Geschichte untersuchte das Regenboog-Team die Umstände und stellte fest, wie schwerwiegend die Lage tatsächlich war. Trotz der Tatsache, dass Geethanjali Stiefgeschwister und weitere Verwandte hat, wollte niemand von ihnen die Verantwortung für sie übernehmen. Sie war somit sehr einsam und verletztlich.

Daher hat Regenboog die volle Unterstützung für Geethanjalis Bildung und ihr Wohlergehen übernommen. Weil es kein Zuhause gab, in das Geethanjali während der Schulferien hätte gehen können, wurde sie herzlich in Sindhus Zuhause aufgenommen, wo sie ein Gefühl von Wärme und Zugehörigkeit erfuhr. Sie hatte sogar die Gelegenheit, an einer Bildungsreise mit anderen Kindern aus den Abendschulen teilzunehmen. Geethanjalis Geschichte steht beispielhaft für die Herausforderungen, denen viele Mädchen in ländlichen Gegenden Indiens gegenüberstehen. Oft rauben ihnen Armut und soziale Zwänge die Chance auf eine sichere und hoffnungsvolle Zukunft. Dank Ihrer Unterstützung können wir Geethanjali und andere wie sie weiterhin mit Bildung, Fürsorge und den nötigen Chancen versorgen, um ihnen eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen.

Educational-Sponsorship-Programm

Via Stipendien und Mentoring werden derzeit 20 Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Bildungsweg unterstützt. Die 5 Männer und 15 Frauen haben zum Teil ähnliche Geschichten wie Geethanjali. Seit diesem Jahr wird neben Geethanjali auch eine junge Frau mit partieller Blindheit bei ihrem Studium unterstützt.



Geethanjali beim Lernen



Sindhu mit Kanmani (Stipendiatin) und deren Eltern



Sindhu mit einem Stipendiaten und dessen Mutter



Menstrual-Hygiene-Awareness Projekt

Aktuelles aus den Abendschulen

Inzwischen betreibt Regenboog 12 Abendschulen in und um Tiruvannamalai. Dieses Jahr hat Regenboog einen wichtigen Schritt gemacht und sich auch der «Irula»-Gemeinschaft zugewandt. Die Irula sind die am meisten benachteiligte Stammesgemeinschaft Tamil Nadus und werden oft von der Gesellschaft ignoriert. Regenboog hat zwei Abendschulen in den Dörfern Ayothiyapattinam und Kilvanakkampadi für sie eröffnet, die jetzt im Durchschnitt 350 Schüler*innen betreuen! Im September unternahmen die Schüler*innen einen Bildungsausflug zum Sathanur-Staudamm, einem beliebten Ausflugsziel im Distrikt Tamil Nadu.



Schüler*innen aus einer der 12 Abendschulen

Für einen vertieften Einblick

Wenn Sie gerne noch detaillierter erfahren möchten, wie sich die Projekte entwickeln und wo sie gegenwärtig stehen, empfehlen wir Ihnen den Jahresbericht 2023/24 von Regenboog.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jeder eingegangene Spendenfranken wird zu 100% in den Projekten eingesetzt!

Alle Administrativaufwendungen werden durch Sponsoren übernommen

ARS Schweiz

Peter Diener-Völkle
Weinbergstrasse 89
8408 Winterthur
052 222 78 22

info@arunachala-rising-sun.ch
www.arunachala-rising-sun.ch

Zürcher Kantonalbank

8010 Zürich
CH73 0070 0110 0020 6995 6
Verein Arunachala Rising Sun
8408 Winterthur
Konto: 80-151-4

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen

